

Grundschule  
Berchum-Garenfeld

Die Schule im Grünen...

...mit viel Energie!



# 2023

## Das Schülerparlament

Grundschule Berchum-Garenfeld  
Auf dem Blumenkampe 3  
58093 Hagen  
Telefon: 02334 / 5 35 22  
Fax: 02334 / 57645  
E-Mail: [gs.berchum@gmx.de](mailto:gs.berchum@gmx.de)  
<http://gs-berchum-garenfeld.de/>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. DAS SCHÜLERPARLAMENT .....</b>	<b>2</b>
--------------------------------------	----------

# 1. Das Schülerparlament

Durch unser Schülerparlament leben wir ein demokratisches Konzept, in dem die Schüler<sup>1</sup> die Möglichkeit haben, aktiv an Entscheidungen teilzunehmen, die ihre schulische Umgebung betreffen. Es dient zum einen als Forum, in dem die Kinder ihre Meinungen und Ideen austauschen, Probleme diskutieren und Lösungen erarbeiten können, um so direkt auf die Gestaltung ihrer Schulerfahrung Einfluss zu nehmen. Zum anderen werden im Schülerparlament Ergebnisse, die in den einzelnen Klassenräten gesammelt wurden, benannt, ausgewertet und ggf. zusammengeführt. Lösungsvorschläge oder Beschlüsse werden aus dem Schülerparlament in die Klassenräte zurück transportiert.

Das Schülerparlament fördert also die Beteiligung, das Verantwortungsbewusstsein und das demokratische Bewusstsein unserer Schüler und stärkt gleichzeitig das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule.

Durch die Einbindung der Kinder in Entscheidungsprozesse werden sie zu aktiven Gestaltern ihrer eigenen Bildung und erlernen wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Kompromissfähigkeit und Teamarbeit.

Unser Schülerparlament setzt sich jedes Schuljahr neu zusammen und besteht aus den Klassensprechern und deren Stellvertreter sowie den Sprechern der additiven OGS-Gruppe und deren Stellvertreter. Da im Jahrgang 1 die Klassensprecher erst im Januar gewählt werden, kommen die Kinder der 1. Klassen erst im 2. Halbjahr hinzu. Als Erwachsene nehmen am Schülerparlament die OGS-Koordinierende Nicole Harmansa und die Schulleiterin Melanie Wittstock teil.

Das Schülerparlament hat keinen festen Tagungsrhythmus und orientiert sich an der Dringlichkeit der Themen, Projekte und Entwicklungsvorhaben. Mindestens alle acht Wochen, bei Bedarf auch deutlich häufiger, treffen sich die Teilnehmer in einer Unterrichtsstunde am „Runden Tisch“ im Pavillon zu einer Sitzung. Die Schulleitung lädt die Teilnehmer eine Woche vorher mit Tagesordnung dazu ein.

In der 1. Sitzung des neuen Schuljahres werden die Schülersprecher und dessen Stellvertreter gewählt. Diese beiden Kinder bereiten nach Möglichkeit gemeinsam mit den Erwachsenen die Sitzungen vor. In Zukunft sollen die Schülersprecher verstärkt in die Leitung der Sitzungen eingebunden werden.

---

<sup>1</sup> Im Verlauf nennen wird für eine bessere Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Jede Sitzung wird protokolliert, zukünftig sollen diese Aufgabe verstärkt Schüler übernehmen. Ein vorgefertigter Protokollbogen soll die Kinder dabei unterstützen.

Alle Klassensprecher und die Stellvertretungen erfahren das Schülerparlament als eine demokratische Instanz, in der ein offener Dialog zwischen Schülern und Schulleitung bzw. OGS-Koordinatorin möglich ist. Die verantwortungsvolle Rolle der Klassensprecher wird durch die Teilnahme am Schülerparlament gestärkt und die Kinder fühlen sich wahrgenommen. So trägt das Schülerparlament zur Verbesserung des Schulklimas sowie zur Entwicklung eines demokratischen Wertesystems bei.